

Der junge Cellist **Matt Haimovitz** gab seinen Einstand bei Deutsche Grammophon. Unter der Leitung von James Levine und unterstützt vom Chicago Symphony Orchestra interpretiert Haimovitz das a-Moll-Konzert op. 33 von Camille Saint-Saëns sowie das d-Moll-Konzert von Max Bruch. Ergänzend steht „Kol Nidrei“ für Cello und Orchester auf dem Programm (DG 427 323).

Eine neue „Cosi fan tutte“-Gesamtaufnahme ist soeben auf den Markt gekommen. James Levine setzt seine Arbeit auf dem Opernsektor für die Schallplatte fort. Es singen u.a. Kiri Te Kanawa, Ann Murray, Hans-Peter Blochwitz, Thomas Hampson und Ferruccio Furlanetto. Es spielen die Wiener Philharmoniker (DG 3 CD/LP 423 897).

Die Zusammenarbeit von Bertold Brecht und Kurt Weill hat in den zwanziger und frühen dreißiger Jahren eine musikalische Gattung hervorgebracht, die für Deutschland damals neu und revolutionär war: den Song. Der Song kommentiert und agitiert – mal witzig-frech, mal melancholisch. Die bissigen Texte gegen Spießertum, Unmenschlichkeit und doppelte Moral finden ihre Entsprechung in der Musik, schillernd zwischen Sprechgesang und ausdrucksvollen Refrainmelodien. Für eine Neuaufnahme von **Brecht/Weill-Songs** im Rahmen der großangelegten Kurt-Weill-Edition konnte Capriccio die „klassische“ Brecht-Weill-Interpretin überhaupt, **Gisela May**, gewinnen. „Die May“ hat seit vielen Jahren diese Songs interpretiert und in aller Welt berühmt gemacht. Mit ihrem langjährigen musikalischen Partner Henry Krtschil bringt sie alle Songs in Weills Originalinstrumentierung zu Gehör (CD 10180).

Hans Pfitzners Klavierkonzert Es-Dur op. 31 wurde mit Volker Banfield und den Münchner Philharmonikern

unter Werner Andreas Albert bei cpo veröffentlicht (999 045-2).

Das **Austro-Hungarian Haydn Orchestra** setzt seine Reihe mit Einspielungen von Sinfonien von Joseph Haydn bei Nimbus fort. Nach den beiden bereits erschienenen CDs mit den Sinfonien Nr. 101 und 103 (CD 5105) und den Sinfonien Nr. 96, 102 sowie der Ouvertüre zu „La fedeltà premiata“ (CD 5135) schließt sich nunmehr die dritte Produktion an mit den Sinfonien Nr. 94 und 100 sowie der Sinfonia Concertante (CD 5159). Das Austro-Hungarian Haydn Orchestra wird von dem ungarischen Dirigenten **Adam Fischer** geleitet, Konzertmeister ist der Wiener Philharmoniker **Rainer Kuchl**.

Zwei sinfonische Dichtungen von Richard Strauss, „Aus Italien“ und „Don Juan“, standen auf einem Programm, das **Riccardo Muti** in Berlin mit den Berliner Philharmonikern aufnahm. Bereits im März gab er mit der Sinfonie Nr. 4 und der „Tragischen Ouvertüre“ sein Debüt auf Philips Classics. In der Folge bereitet Muti sämtliche Brahms-Sinfonien mit dem Philadelphia Orchestra für Philips Classics vor, außerdem die „Alt-Rhapsodie“ mit **Jessye Norman**.

Die **Mönchsschola der Erzabtei St. Ottilien** unter der Leitung von P. Johannes Berchmans Göschl OSB hat für das Münchner Label Calig (Vertrieb: Helikon) zwei Produktionen mit Gregorianischen Chorälen aufgenommen. Die erste enthält Messen und Ausgewählte Gesänge zur Fasten- und Passionszeit; die zweite wurde den „Ältesten Marienproprien“ zu Mariä Verkündigung, Advent und Neujahr gewidmet (50883 und 50884).

Zwei neue Exklusiv-Verträge kündigt Virgin Classics an. Da ist zunächst einmal das **Nash-Ensemble**, dessen erste Einspielungen bereits erschienen sind: Schuberts

DONIZETTI-PREMIERE

Das italienische Label Nuova Era (Vertrieb: Fono Münster) präsentiert die erste Gesamtaufnahme von Donizettis Oper „Maria di Roan“. Die Protagonisten sind Mariana Nicolesco (Foto), Giuseppe Morino und Paolo Coni. Es spielt das Orchestra Internazionale d'Italia Opera unter Massimo de Bernart (6732/30).



HAUSGOTT VIVALDI

„I Musici“, eines der seit seiner Gründung im Jahre 1952 wohl erfolgreichsten Kammerorchester, wendet sich in einer Neuproduktion erneut Werken von Antonio Vivaldi zu. Eingespielt wurden sechs Konzerte für Viola d'amore, die die zwölf Musiker mit dem Solisten Massimo Paris realisiert haben (Philips 422 051).



OZAWA „ELEKTRA“

Kaum produziert (Aufnahmeterrain: Boston, November 1988) und schon auf dem Markt: Seiji Ozawas Interpretation der Strauss-Oper „Elektra“ mit Hildegard Behrens in der Titelpartie und Christa Ludwig als Klytämnestra (Philips 2 CD 422 574-2).

KONZERTDATEN IM APRIL

Maurice André
12. 4. Reutlingen, 13. 4. Berlin, 15. 4. Wuppertal, 16. 4. Stuttgart
Bach Collegium München
18. 4. Hamburg, 19. 4. Düren, 20. 4. Düsseldorf, 22. 4. Kirchheim b. München, 23. 4. Köln, 24. 4. München
Alfred Brendel
21. 4. Karlsruhe, 23. 4. München, 25. 4. Saarbrücken, 28. 4. Hamburg
Consortium Classicum/Dieter Klöcker
4./5. 4. Braunschweig, 6. 4. Lüneburg, 7. 4. Berlin, 8. 4. Walsrode, 9. 4. Göttingen, 12. 4. Offenbach
The English Concert/Trevor Pinnock
7. 4. Kiel, 9. 4. Berlin, 10. 4. Hamburg, 11. 4. Kassel, 16. 4. Erlangen
Brigitte Fassbaender
20. 4. Duisburg, 23. 4. Köln, 26. 4. Frankfurt
Irena Grafenauer
1. 4. Elmau, 8. 4. München, 18. 4. München, 19. 4. Polling
Hagen-Quartett
9. 4. München, 14. 4. Bad Soden, 15./16. 4. Frankfurt, 17. 4. Leverkusen, 18. 4. Osnabrück, 19. 4. Münster, 21. 4. Weiden, 22. 4. Neumarkt, 23. 4. Berlin, 25. 4. Stuttgart, 26. 4. Würzburg, 27. 4. Bamberg
Barbara Hendricks
4. 4. Regensburg, 6. 4. München
Cyprien Katsaris
10. 4. München
Gidon Kremer
11. 4. Frankfurt, 18. 4. Polling, 19. 4. München
London Brass
9. 4. Duisburg, 11. 4. Neustadt (Weinstraße), 13. 4. Homburg (Saar), 14. 4. Dachau, 15. 4. Hamburg
Radu Lupu
13./14. 4. München, 16./17. 4. Hamburg
Peter Rösler
7. 4. Saarbrücken, 9. 4. Pforzheim, 11. 4. Bingau, 14. 4. Seedorf, 16. 4. Leverkusen, 17. 4. Bochum, 18. 4. Leverkusen
Dmitry Sitkovestky
7. 4. Köln, 8. 4. Oberhausen, 12. 4. Hannover, 16. 4. Kirchberg (Jagst), 24./25. 4. Braunschweig, 27./28. 4. München
Gil Shaham
11. 4. München, 14. 4. Hamburg
Eine Auswahl

Oktett (CD 259 409, LP 209 409) und Klavierquintett A-Dur und das Dumky-Trio von Dvořák (CD 259 405, LP 209 405). Als nächste Produktion erscheint Saint-Saëns' Septett und der vollständige „Karneval der Tiere“ (CD 259 580, LP 209 580). Der zweite Exklusivkünstler bei Virgin Classics ist der junge Cellist **Steven Isserlis**. Auf seiner Ende März erschienenen ersten Platte (für Virgin) spielt er das Cellokonzert von Elgar und Blochs „Schelomo“ (CD 259 536, LP 209 536). Es folgen im Juni die Cellokonzerte in B- und G-Dur von Boccherini. Steven Isserlis wurde in London als Enkel des russischen Pianisten und Komponisten Julius Isserlis geboren und studierte bei Jane Cowan am International Cello Center.

Victor de Sabata ist eine zehnteilige Serie bei Nuova Era gewidmet. Unter diesen historischen Live-Aufnahmen sind Schätze wie Verdis „Macbeth“ mit Maria Callas, Enzo Mascherini, Italo Tajo und „Falstaff“ mit Mariano Stabile, Renata Tebaldi, Paolo Silveri. Die beiden in den Jahren 1952 und 1951 entstandenen Aufnahmen stammen aus der Mailänder Scala (NE 2202/3 und NE 2220/21, Fono Münster).

„Europäische Orgellandschaften“ stellt Capriccio in einer neuen Veröffentlichungsreihe vor. Charakteristische Instrumente, die bisher wenig Beachtung fanden, stehen dabei mit Mittelpunkt. Den Anfang macht die Orgel der **St. Valentinus-Kirche zu Kiedrich** im Rheingau. Der heutige Aufbau gibt, nach der 1987 abgeschlossenen Restaurierung, den Zustand des Jahres 1860 wieder, also ohne nachträglich eingebaute, „neo-romantische“ Verfremdungen. **Ton Koopman** spielt auf diesem historisch wertvollen und optisch besonders reizvollen Instrument Werke deutscher Orgelmeister vor J. S. Bach (CD 10228).

Zahlreiche Schallplattenprojekte bereitet **Sir Colin Davis** für Philips Classics vor. Mit dem Symphonie-Orchester des Bayerischen Rundfunks wird er Regers „Mozart-Variationen“ und Hindemiths „Weber-Metamorphosen“ einspielen sowie ein französisches Programm mit der zweiten „Daphnis und

Chloë-Suite“, der „Rhapsodie espagnol“ und „Prélude à l'après-midi d'un faune“. Mit der Staatskapelle Dresden folgen Mozarts „Haffner“- und „Prager“-Sinfonie und im Januar 1990, ebenfalls in Dresden, die Gesamtaufnahme des „Freischütz“. Die Besetzung sieht Karita Mattila als Agathe, Eva Lind als Ann-

INTERESSANTES IM FERNSEHEN

2. ARD 10.00
Die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker
2. ZDF 12.00
Das Sonntagskonzert: Junge Talente
2. ZDF 22.05
Faszination Musik: „Fierrabras“, Romantische Oper von Franz Schubert
5. ARD 23.00
„Bernarda Albas Haus“ – Ballett nach Federico Garcia Lorca

9. ZDF 12.00
Das Sonntagskonzert: Leonard Bernstein in Moskau
9. ZDF 22.15
Faszination Musik: Leonard Bernstein probt die erste Sinfonie von Schostakowitsch
16. ARD 10.00
Wir stellen vor: Die Pianistin Alison Deane
19. ARD 23.00
Zwischen Virtuosität und Verantwortung: Ein Jahr mit dem Pianisten Zoltan Kocsis

Kurzfristige Programmänderungen und veränderte Sendezeiten vorbehalten

DIE FEINE ENGLISCHE ART

Bookmarker

Auf die feine Englische Art, prägt diese Prägemaschine Ihr Exlibris unübersehbar in Bücher und jedes Papier. Ideal zum Schenken und Schenkenlassen.



Nur 80.-DM

Addressmaschine

Die Addressmaschine prägt Ihren Namen und Anschrift individuell in jedes Papier. Solide und präzise.

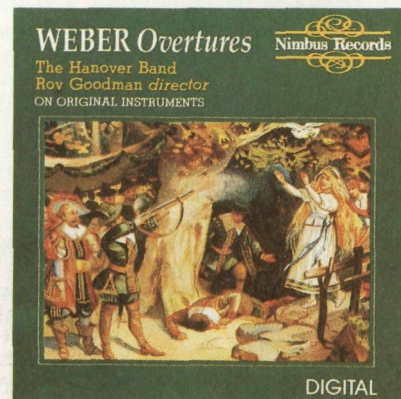


85.-DM

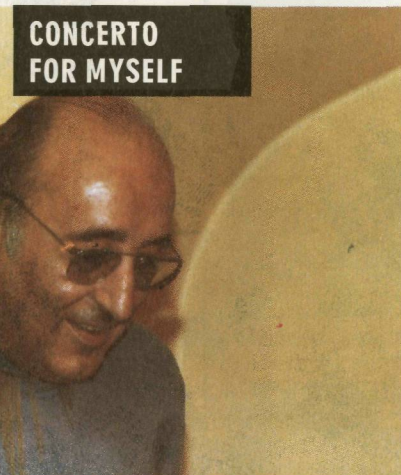
Bitte Unterlagen anfordern bei:
ILLERT-LETTERSHP
Postfach 13 18 36/FF · 5600 Wuppertal 1
Telefon (02 02) 45 03 71

AUSGEWÄHLTE LIEDER

Ihr zweites Lied-Recital hat die Mezzosopranistin Marjana Lipovsek bei Orfeo vorgelegt. Nach einer Schubert-Auswahl, die der Pianist Geoffrey Parsons begleitete, wird nun (mit Erik Werba am Klavier) die musikhistorisch so ergiebige Spanne vor und kurz nach der Wende ins 20. Jahrhundert beleuchtet. Auf dem Programm stehen Kompositionen von Gustav Mahler, Richard Strauss und Hugo Wolf (Orfeo 176 891).



Mit Weber-Overtüren im originalen Klangbild („Euryanthe“, „Oberon“, „Der Freischütz“, „Abu Hassan“, „Peter Schöller“ und „Beherrscher der Geister“ – ergänzt durch die „Aufforderung zum Tanz“ in der Instrumentation von Berlioz)



setzt The Hanover Band unter Roy Goodman ihre Einspielungen für das englische Nimbus-Label fort (CD 5154, Vertrieb: Aris-Ariola).

Enfant terrible Friedrich Gulda wird mit den Münchner Philharmonikern für das Amadeo-Label seine Komposition „Concerto For Myself“ einspielen. Die Veröffentlichung soll bereits in Kürze erfolgen, nachdem Philharmoniker-Chef Sergiu Celibidache sein Einverständnis zu dieser Produktion gegeben hat.

chen, Francisco Araiza als Max, José van Dam als Kaspar, Kurt Moll als Eremit und Andreas Schmidt als Ottokar vor.

„Klänge des Nordens“ ist der Titel **Schwedischer Musiktage**, die vom 6. bis 11. April in der Alten Oper Frankfurt in Zusammenarbeit mit dem Schwedischen Kulturinstitut veranstaltet werden. In 12 Konzerten wird ein breites Panorama des zeitgenössischen schwedischen Musikschaffens geboten. Zu den Interpreten gehören u. a. der Kammerchor Eric Ericson, das Ensemble Modern, das Gotland Quartett, das Sonanza-Ensemble und das Stockholm Art Trio.

Eine Neuproduktion von **Rameaus** dreiaktiger Oper „**Plantée**“, die Jean-Claude Malgoire mit seinem Ensemble La Grande Ecurie et la Chambre du Roy eingespielt hat (2 CD 44982), ist bei CBS erschienen.

Nach ihrem Erfolg bei der Eröffnungspremiere der Mailänder Scala als Mathilde in Rossinis „Wilhelm Tell“, die auch der im Oktober erscheinenden Live-Mitschnitt der Oper unter Riccardo Muti dokumentieren wird, nimmt **Cheryl Studer** jetzt die Königin der Nacht für Philips Classics auf. In der Gesamtaufnahme der „Zauberflöte“ unter Sir Neville Marriner singen außerdem Kiri Te Kanawa die Pamina, Francisco Araiza den Tamino, Samuel Ramey den Sarastro und Olaf Bär den Papageno.

Unter der Leitung von **Frieder Bernius** werden der Kammerchor Stuttgart und das auf Originalinstrumenten der Zeit musizierende kanadische Barockorchester „Tafelmusik“ aus Toronto bei den Ludwigsburger Schloßfestspielen am 10. Juni 1989 die „Missa Dei Filii“ von Jan Dismas Zelenka zur Aufführung bringen. Im Anschluß an dieses Konzert wird das Werk für BMG Classics als Erstein-spielung aufgenommen. Die

Solisten sind Nancy Argenta (Sopran), Michael Chance (Countertenor), Christoph Prégardien (Tenor) und Gordon Jones (Baß).

Die Einspielung aller **Brandenburgischen Konzerte** Bachs durch die **Wiener Akademie** unter **Martin Haselböck** wurde soeben vom Schweizer Label Novalis veröffentlicht. Novalis setzt mit dieser Produktion die Zusammenarbeit fort, die mit einer C.Ph.E. Bach-Einspielung begann und mit der Aufnahme von Haydns Sinfonien Nr. 73, 82 und 94 („La Chasse“, „L'Ours“, „Mit dem Paukenschlag“) sowie Kirchenmusik (Mozarts „Krönungsmesse“, „Grabmusik“, Kirchensonaten) mit Lucia Popp und Marjana Lipovsek 1989 fortgesetzt wird.

GEBURTS- UND GEDENKTAGE IM APRIL

6.4. André Previn
60. Geburtstag
8.4. Walter Berry
60. Geburtstag
14.4. Theodor Guschlbauer
50. Geburtstag
15.4. Neville Marriner
65. Geburtstag
25.4. Hans-Joachim Rotzsch
60. Geburtstag

7.4. Robert Casadesu
90. Geburtstag (gest. 1972)
8.4. Sir Adrian Boult
100. Geburtstag (gest. 1983)
10.4. Eugen d'Albert
125. Geburtstag (gest. 1932)
25.4. Leopold Ludwig
10. Todestag
29.4. Julius Katchen
20. Todestag

Donizetti Renaissance

DIGITAL-RECORDING

NUOVA ERA



NE 6732/33 (2 CD)

DDD



NE 6701 (2 CD)

DDD



NE 6725 (2 CD)

DDD



NE 6715 (2 CD)

DDD



NE 6752/53 (2 CD)

DDD

IN VORBEREITUNG:

Poliuto

Nicola Martinucci - Elisabeth Connell - Renato Bruson
Leitung: Jan Latham König

Lucia di Lammermoor

Denia Mazzola - Giuseppe Morino - Silvano Carroli
Leitung: Massimo de Bernart

La Figlia del Reggimento

Luciana Serra - William Mateuzzi - Enzo Dara
Leitung: Bruno Campanella